

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Wie man es macht —  
falsch ist es immer!**

Ja, man hat es nicht leicht im Leben! Und wenn du etwa glaubst, daß dir Keiner beikommen könne, weil du immer nach bestem Wissen und Gewissen handelst, so hast du dich getäuscht! Irgendwo und irgendwie wird dir bestimmt etwas am Zeug geflickt von deinen lieben Freunden und Nachbarn.

Gibt jemand viel für wohltätige Zwecke, so will er sich damit «brüsten». Und gibt er nichts, so ist er ein Geizhals.

Ist jemand arm, dann versteht er nicht zu wirtschaften. Wird er reich, so weiß man nicht, ob alles ehrlich erworben ist.

Ist jemand fromm, so nennt man ihn Heuchler! Und denkt er frei über Religion, so ist er ein arger Sünder.

Hat ein Mensch Herz und Gemüt, so nennt man ihn weichlich, hat er beides nicht, so ist er ein kalter Egoist.

Ist jemand pflichtgetreu, so nennt man ihn schwerfällig. Nimmt er das Leben leicht, so ist er ein Windhund.

Sagt jemand unverblümt die Wahrheit, so hat er keine Lebensart, kleidet er sie liebenswürdig ein, so ist er ein Schmeichler.

Zieht jemand die Einsamkeit vor, so ist er ein «Sonderling», sucht er die Menschen, so ist er ein unbeständiger Charakter.

Hat jemand Erfolg, so ist das Glück, hat er jedoch Unglück, so ist das seine Schuld!

Will jemand vorwärts kommen im Leben, in seinem Beruf, so ist er ein Streber, läßt er sich Zeit, dann fehlt es ihm an Energie.

Läßt sich einer alles gefallen, so hat er «keinen Charakter», wahrt er seine Rechte, so ist er «empfindlich».

Bruno

**Nur keine Angst**

Der kleine Peter flucht wieder einmal nach Noten. Sein Schwesterchen entsetzt sich mit Recht und droht dem Sünder: «Wart, du chonsch i d'Höll!»

Der kleine Peter lacht überlegen: «Das isch mier doch glich. I bi dä scho tot!»

fis

**Radio *Steiner* immer vorteilhafter!**  
Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der  
**Steiner A.-G. - Bern**  
Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche



P. Rüeegsegger



«Wüesed Sie als Fachmann eigentlich, wie-n-e Glatze z'stand chunt?»  
«O ja! durch Haarustfall!»



**Angst-**

und Erschöpfungszustände, verlorene Lebensfreude, Gedächtnisschwäche, Depressionen, Schwindelgefühl, Energielosigkeit werden wirksam behoben durch das **wiederbelebende Hormonpräparat SEX 44.**

Sex 44 enthält Keimdrüsenhormone, welche durch den Magen direkt in die Blutbahnen gelangen. Sex 44 für Männer, Probepackg. Fr. 6.70, für Frauen Probepackung Fr. 7.20. Aufklärender Gratisprospekt «F» diskret durch das Generaldepot

Löwen-Apotheke  
ERNST JAHN + LENZBURG

**SEX44**

**Aus Briefen  
an den Nebelspalter**

Aus einem Arbeitsdienstlager:

„... Der Nebelspalter war unzweifelhaft das meistgelesene Organ in unserm Lager. Sein ursprünglicher Schweizerwitz und die ihn auszeichnende schonungslose Unparteilichkeit haben wohl am meisten imponiert...“